



## I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

**Verkehrsausschuss**  
**Sitzungsdatum 11.05.2017**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Ersatzneubau DB Feuerwehrhaus mit Werkstätten am Rangierbahnhof;  
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.05.2015**

**Anlagen:**

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die SPD-Stadtratsfraktion hat um einen Bericht gebeten, wie sich das Bauvorhaben eines neuen DB-Feuerwehrhauses am Rangierbahnhof verkehrlich auf die Rangierbahnhofsiedlung auswirkt.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens hatte die Stadt Nürnberg Bedenken wegen der verkehrlichen Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Lkw- An- und Abfahrten geäußert. Dazu fand am 23.10.2015 ein gemeinsamer Ortstermin der DB und der Stadt Nürnberg statt.

In der Plangenehmigung des Eisenbahnbundesamtes vom März 2016 wurde festgestellt, dass es keine alternative Straßenanbindung zum Bauplatz gibt. Um den Baustellenverkehr so verträglich wie möglich abzuwickeln, wurden seitens der DB aufgrund der Einwendungen der Stadt Nürnberg folgende Maßnahmen zugesagt:

- Ca. 65% der schweren Lkw-Fahrten werden auf die Schiene verlagert
- Einzelne Zufahrten werden, soweit betrieblich vertretbar und technisch möglich, über den internen Rettungsweg unter Querung von Gleisanlagen erfolgen.
- Fahrten mit Lkw über 7,5 t sollen nur montags bis freitags von 07.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.
- Die Anlieger werden über eine Broschüre und Infoveranstaltung im Voraus informiert.

Die DB hat außerdem in Aussicht gestellt, mittel- bis langfristig eine alternative Erschließung für das Areal des Rangierbahnhofs herzustellen. Ziel ist eine Reduzierung des Verkehrs durch die Bauernfeindsiedlung. Der Verkehr, der nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Feuerwehrgebäudes zu erwarten ist, wurde von allen Beteiligten als unkritisch eingeschätzt.

Die DB Netz AG hat im Februar 2017 mitgeteilt, dass das Neubauprojekt verschoben wurde und in den nächsten fünf Jahren nicht mit einem Beginn des Neubaus zu rechnen ist.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
  - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
  - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
  - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Derzeit sind keine genderrelevanten Belange tangiert, da der Beginn der Bauarbeiten noch nicht feststeht. Von einer Reduzierung des Baustellenverkehrs würden alle Anlieger gleichermaßen profitieren.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. Herrn OBM

III. Ref. VI/Vpl

Nürnberg,  
Referat VI

(4917)